



**Protokoll der 58. Vorstandssitzung des Berliner Herzinfarktregister e.V.
am 6.9.2016 um 19:00 Uhr im Raum 719/720 des EN-Gebäude der TU**

Tagesordnung:

1. Antrag Innovationsfond / Projekt zur Verbesserung der Notfallversorgung von Infarktpatienten in Berlin und Brandenburg (QS-Notfall Projekt)
2. Studienauftrag AOK Nordost
3. Aufwandsentschädigung für Ausfüllen der Bögen
4. Projekt Prästationäre Sterblichkeit
5. BHIR Symposium 2016 am 21.11.16
6. Ethikvoten (Berlin, Brandenburg)
7. Publikationen
8. Klinikvergleich mit Wegscheider (Daten 2013-2015)
9. Verschiedenes

Anwesend waren:

Theres (Vorsitzender), Schühlen (stellv. Vorsitzender), Maier (geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Schaefer für Jonitz (Vorstandsmitglied), Schoeller (Vorstandsmitglied).
Gäste: Baretti, Bruch, Fried, Jerichow, Kallischnigg, Kuckuck, Meyhöfer, Röhnisch, Rutsch, Stähli, Stockburger, Wagner. Mit den Anwesenden war die Vorstandssitzung beschlussfähig.

TOP 1: Antrag Innovationsfond / Projekt zur Verbesserung der Notfallversorgung von Infarktpatienten in Berlin und Brandenburg (QS-Notfall Projekt)

Das BHIR hat fristgerecht beim Innovationsfond beim Gemeinsamen Bundesausschuss gemeinsam mit Prof. Wegscheider vom UKE, mit der Berliner Feuerwehr und mit den Rettungsdiensten aus Oberhavel und Havelland einen Antrag auf Förderung eines Projekts eingereicht zur "Verbesserung der Notfallversorgung von Infarktpatienten in Berlin und Brandenburg (QS-Notfall)". In dem Projekt sollen die Versorgungszeiten - als Indikator für die Versorgungsqualität und als Surrogatparameter für Mortalität und Morbidität - verkürzt werden.

Das QS-Notfall Projekt ist als eine interventionelle Versorgungsforschungsstudie konzipiert mit einem "Vorher-Nachher Vergleich", bei dem eingangs die Daten des BHIR und der Rettungsdienste in Berlin, Oberhavel und Havelland analysiert werden. Dazu erfolgt eine Verknüpfung der Daten der Rettungsdienste und des BHIR auf der Basis eines entsprechend abzustimmenden Datenschutzkonzepts. Die notärztlichen EKG-Befunde werden verblindet validiert. Im Anschluss an die Basiserhebung sind Interventionen geplant, die darauf abzielen, die Versorgungszeiten für Herzinfarktpatienten vom ersten medizinischen Kontakt bis zur Wiedereröffnung des verschlossenen Gefäßes zu verkürzen. Dann folgt eine erneute Datenauswertung mit Verknüpfung der Daten der Rettungsdienste und des BHIR.

Der vorgesehene Projektzeitraum ist vom 1.1.2017 - 31.12.2019.

TOP 2: Studienauftrag AOK Nordost

Die AOK Nordost hat dem BHIR einen Studienauftrag erteilt, bei dem das BHIR der Frage nachgehen soll: Wie werden Herzinfarktpatienten in Berlin und Brandenburg versorgt? Wo liegen die Stärken in der Versorgung? Wo gibt es Verbesserungspotential? Der Studienzeitraum erstreckt sich über 1,5 Jahre vom 1.7.2016 - 31.12.17. Für die Studie erhält das BHIR eine Vergütung. Aufgrund dieser unvermuteten Einnahme von Drittmitteln entspannt sich die finanzielle Lage des BHIR ein wenig.

TOP 3: Aufwandsentschädigung für Ausfüllen der Bögen

Aufgrund der unerwarteten Einnahmen im Rahmen des AOK Studienauftrags wurde auf der Sitzung diskutiert, die zum 1.4.16 ausgesetzte Aufwandsentschädigung von € 10.-/Bogen für 2016 wieder einzuführen, um eine kontinuierliche Erhebung für 2016 zu gewährleisten, die die Basis darstellt für die im Antrag für den Innovationsfond formulierten Fallzahlen. Dem Vorschlag, die Aufwandsentschädigung von € 10.-/Bogen für 2016 wieder einzuführen, wurde zugestimmt. Allerdings wurde aus formalen Gründen argumentiert, dass es nicht möglich wäre, dies auf einer Vorstandssitzung zu beschließen, sondern dass dazu eine außerordentlichen Mitgliederversammlung (MV) notwendig wäre, denn die Aussetzung der Zahlung der Aufwandsentschädigung wurde auf einer MV getroffen. Somit wurde festgelegt, dass am 4.10.16 um 19.00 Uhr eine 26. außerordentliche MV an der TU stattfinden wird, auf der nur eine Tagesordnungspunkt "Wiedereinführung der Aufwandsentschädigung von € 10.-/Bogen für 2016" besprochen werden wird. Alle BHIR Mitglieder werden gebeten, so sie verhindert sind an der Sitzung teilzunehmen, einem an der Sitzung teilnehmenden BHIR Mitglied eine Vollmacht auszustellen, damit die Sitzung beschlussfähig und damit auch entscheidungsfähig ist.

Auf der Sitzung wurde weiterhin vorgeschlagen, dass die nächste ordentliche MV beschließen möge, immer auf der jährlichen Mitgliederversammlung bei der Verabschiedung des Haushalts zu entscheiden, ob der Haushalt des BHIR die Auszahlung der Aufwandsentschädigung für das betreffende Jahr zulässt. Ein entsprechender Passus soll auch in die Vereinbarungen zwischen dem BHIR und den in den Kliniken erhebenden Personen eingefügt werden.

TOP 4: Projekt Prästationäre Sterblichkeit

Stockburger präsentierte erste Ergebnisse des Projekts zur prästationären Sterblichkeit am Herzinfarkt in Berlin, dass das BHIR mit Unterstützung durch das Berliner Zentralarchiv für Leichenschauischeine und durch die Friede Springer Herz Stiftung durchführt.

TOP 5: BHIR Symposium 2016 am 21.11.16 um 18.30 Uhr

Eine erster auf der Sitzung abgestimmter Entwurf für das Programm des diesjährigen Symposiums des BHIR ist diesem Protokoll beigelegt. Anmerkungen zum Entwurf sind erwünscht.

TOP 6: Ethikvoten (Berlin, Brandenburg)

- Unbedenklichkeitserklärung fürs BHIR durch die Ethikkommission der Ärztekammer Berlin wurde 2004 erteilt.
- Ethikvotum durch die Ethikkommission der Landesärztekammer Brandenburg für die am BHIR partizipierenden Brandenburger Kliniken ist beantragt.

Berliner Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: 20471 Nz, Amtsgericht Charlottenburg
 Bankverbindung: Berliner Herzinfarktregister e. V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106
 IBAN: DE25 1001 0010 0630 4741 06 BIC(SWIFT) PBNKDEFF

Internet: www.herzinfarktregister.de

TOP 7: Publikationen

- Publikation Stockburger et al. Notärztliche Erstversorgung von Patienten mit Herzinfarkt in Berlin. Deutsches Ärzteblatt Int 2016; 113:497-502
- ESC: Röhnisch et al. Transradial vs. transfemoral access in patients with ACS: Bleeding complications and Outcome „**Winning Moderated Poster**“

Angenommen:

- *Deutscher Kongress für Versorgungsforschung (Okt. 2016)*
 - Maier et al. Einfluss der Wahl der Datenquelle (Primär- oder Routinedaten) auf das Ergebnis eines Qualitätsvergleichs zwischen Kliniken
 - Maier et al. Einfluss des Wetters auf die Häufigkeit von akuten Myokardinfarkten anhand der Daten eines klinischen Registers
- *Acute Cardiovascular Care Association (ACCA) Congress (Okt. 2016)*
 - Röhnisch et al. Older patients with acute coronary syndrome have benefited most from changes in therapy over time: Data from a longterm city wide registry

Vorbereiten DGK 2017 (Deadline 25.11.16)

- prästationäre Sterblichkeit am Infarkt in Berlin
- Weitere Vorschläge sind willkommen.

TOP 8: Klinikvergleich mit Wegscheider (Daten 2013-2015)

Der Klinikvergleich mit Prof. Wegscheider erfolgt im Verfahren analog den Vorjahren. Die BHIR Daten von 2013-2015 der Kliniken, die am Klinikvergleich teilnehmen wollen, werden zum Jahresende Wegscheider zur Verfügung gestellt. Die Auswertung wird den am Klinikvergleich teilnehmenden Kliniken in interner Runde im Frühjahr 2017 präsentiert werden.

TOP 9: Verschiedenes

- **Promotionen UKBF** (Beiden Themen wurde zugestimmt):
 - Patienten mit NSTEMI / STEMI in höherem Lebensalter
 - Akutes Koronarsyndrom während besonderer Lagen
- **Culprit Lesion Projekt:**
Prof. Rutsch hat die ersten 100 Filme durchgesehen, welches sehr zeitaufwendig war.
- **Monitoring:**
Das Monitoring ist noch nicht abgeschlossen. Ein "Paar" "Behring-Lichten-berg" fehlt noch. Diesem "Paar" wurde eine letzte Deadline gesetzt bis zum 18.9.16
- **BHIR Flyer:**
Über den BHIR Flyer wurden bisher € 50.- Spenden eingenommen.
- **Bernau:**
Es ist davon auszugehen, dass das Herzzentrum Bernau am BHIR teilnehmen wird.
- **Termine:**
 - 4.10.16 außerordentliche MV
 - 21.11.16 BHIR Symposium
 - 6.12.16 Vorstandssitzung

fürs Protokoll, 14.9.2016

Heinz Theres

Birga Maier

Anlage: erster Entwurf für BHIR Symposium

Berliner Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: 20471 Nz, Amtsgericht Charlottenburg
Bankverbindung: Berliner Herzinfarktregister e. V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106
IBAN: DE25 1001 0010 0630 4741 06 BIC(SWIFT) PBNKDEFF

Internet: www.herzinfarktregister.de